Wahlfachangebot Klinik

Wahlfachbezeichnung
BWL-Basics für Mediziner:innern

Stoffgebiet
Sozialmedizin

Institut / Klinik
Bereich 6 / Medizinmanagement

Durchführende
PD Dr. med. habil. Nikolaus von Dercks / u.a. PD Dr. med. habil. Nikolaus von Dercks, Dr. rer. medic. Julia Holland-Seydel

Kurzbeschreibung
Dieses Wahlfach vermittelt Medizinstudent:innen grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse mit besonderem Fokus auf den wichtigsten Steuerungskennzahlen im klinischen Alltag. Anhand praxisnaher Beispiele werden Grundbegriffe der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre aber auch der Gesundheitsökonomie im Krankenhaus anschaulich erklärt. Deren Bedeutung für die Steuerung sowie Optimierung von Klinikprozessen wird dabei herausgearbeitet. // Ein besonderes Anliegen des Wahlfachs ist es, den Student:innen Raum für Diskussion und kritischen Austausch zu bieten. Sie werden gezielt befähigt, sich fundiert mit aktuellen gesundheitspolitischen Fragestellungen auseinanderzusetzen und eigene Argumentationslinien zu entwickeln.// Ergänzend erhalten Sie fachspezifische Einblicke in verschiedene Abteilungen des Bereichs 6 Medizinmanagement. Das Wahlfach wird durch Beiträge und Perspektiven weiterer Partner aus dem UKL bereichert, darunter Department- und Abteilungsleiter:innen sowie Versorgungsbereiche (z.B. Krankenhausapotheke). Je nach Interessenlage der Student:innengruppe können hierbei auch vertiefende Einblicke oder Exkurse in angrenzende Themenfelder, z.B. ambulante Versorgung in Kooperation mit dem MedVZ angeboten werden.// Besuchen Sie gerne unsere Website unter https://www.uniklinikum-leipzig.de/einrichtungen/bereich-6.

Form
Kleingruppe / Unterricht am Krankenbett

Termine und Ort
Die Termine zur theoretischen Einführung sowie für Ihre ergänzenden Hospitationen konzentrieren sich primär auf ausgewählte Freitage in der Zeit von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr

während der Vorlesungszeit vom 19.10.2026 - 06.02.2027 wobei ergänzend individuelle Termine für eine größtmögliche Vereinbarkeit zu anderen Lehrveranstaltungen abgestimmt werden können. // Liebigstraße 18, Haus B - Verwaltungs-/Vorstandsgebäude; 3. OG; Eingang Bereich 6/ Medizincontrolling, Raum wird bekannt gegeben.

Prüfungsmodalitäten
mündlich und PrÃ¤sentation begleitender Fragestellungen zum Wahlfach

Anzahl Gruppen
1 x 6

Ansprechpartner im Fach
Dr. rer. medic. Julia Holland-Seydel - Julia.Holland-Seydel@medizin.uni-leipzig.de

Lehrinhalte
1. Einführung in die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Gesundheitswesens und deren Bedeutung für den klinischen Alltag // 2. Verständnis und Anwendung zentraler Steuerungskennzahlen wie Casemix, Casemixindex und Verweildauer // 3. Bedeutung und Methoden der Verweildauersteuerung für die Prozessoptimierung und Ressourcenplanung im Krankenhaus // 4. Überblick zu weiteren betriebswirtschaftlichen Kenngrößen im Kontext von Kostenstrukturen und Erlösmanagement // 5. Praktische Beispiele zur Anwendung von Kennzahlen in der Steuerung klinischer Abläufe // 6. Schnittstellen zwischen medizinischen und administrativen Prozessen sowie deren Bedeutung für eine effiziente Patientenversorgung // 7. Einführung in ökonomische Überlegungen bei der Sicherstellung medizinischer Versorgungsqualität

Lernziele
1. Theoretisches Verständnis: Erwerb eines grundlegenden Verständnisses der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Steuerungskennzahlen und deren Einfluss auf klinische Prozesse. // 2. Analyse und Problemlösung: Entwicklung der Fähigkeit, klinische Prozesse anhand von Kennzahlen zu analysieren und Optimierungspotenziale zu erkennen. // 3. Einblicke in die Praxis: Anwendung der erlernten betriebswirtschaftlichen Grundlagen auf praxisnahe Fallbeispiele aus dem klinischen Alltag einschl. Wissenstransfer durch Hospitationen im Bereich 6 Medizinmanagement. // 4. Schnittstellenverständnis: Einblick in das Zusammenwirken medizinischer, administrativer und versorgungsbezogener Bereiche im Krankenhaus sowie in deren Bedeutung für eine effiziente Patientenversorgung. // 5. Diskurs- und Argumentationsfähigkeit: Befähigung zur fundierten Auseinandersetzung mit aktuellen gesundheitspolitischen Fragestellungen sowie zur Entwicklung und Vertretung eigener Argumentationslinien im fachlichen Austausch.